

Kostenloser BedarfsCheck ermittelt individuellen Versicherungsbedarf - BdV-Online-Tool hilft den Versicherungsschutz zu optimieren und Beiträge zu sparen

Im Durchschnitt besitzen die Deutschen rund fünf Versicherungsverträge und geben jährlich knapp 2.400 Euro für ihren Versicherungsschutz aus - so das Statistische Taschenbuch des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft. Diese Zahlen könnten zum Eindruck führen, dass die Bundesbürger*innen gut versichert sind. „Das ist eine Fehleinschätzung.

Weder die Anzahl der Versicherungsverträge, noch die Höhe der gezahlten Beiträge lassen einen Rückschluss auf die Qualität des Versicherungsschutzes zu“, sagt Bianca Boss, Pressesprecherin beim Bund der Versicherten e. V. (BdV). Mit dem kostenlosen BedarfsCheck des BdV lässt sich mit wenigen Klicks herausfinden, welche Versicherungen wichtig sind und welche überflüssig.

Die Berater*innen der BdV Verwaltungs GmbH (BVG) haben immer wieder die Erfahrung gemacht, dass viele deutsche Haushalte entweder zu teure Verträge, überflüssige Policen oder keinen ausreichenden Versicherungsschutz haben. Mit dem kostenlosen Online-Tool BedarfsCheck bietet der BdV Verbraucher*innen die Möglichkeit, sich eine erste Orientierung zum individuell benötigten Versicherungsschutz zu verschaffen. Mitglieder der Verbraucherschutzorganisation können sich zudem telefonisch oder per E-Mail durch die Expert*innen individuell zu privaten Versicherungen beraten lassen.

„Meist wissen die Menschen nicht, welche Versicherungen in ihrer Lebenssituation wichtig sind“, berichtet Boss. Mithilfe des BedarfsCheck lässt sich der Versicherungsbedarf schnell und einfach ermitteln: Anhand weniger persönlicher Angaben zur privaten und beruflichen Lebenssituation sowie über die eigenen Besitzverhältnisse erstellt das Online-Tool eine Empfehlung, welche Versicherungen besonders wichtig, weniger wichtig und überflüssig sind. Zudem führen Links zu den Infoblättern des BdV, die wichtige Hinweise und Tipps zu den jeweiligen Versicherungssparten enthalten. Das Ergebnis der Berechnung kann als PDF heruntergeladen werden. „Der BedarfsCheck liefert eine erste Entscheidungshilfe. Besteht weiterer Absicherungsbedarf, sollte eine unabhängige Beratung erfolgen“, empfiehlt Verbraucherschützerin Boss. Ratsuchende können sich hierfür beispielsweise an Verbraucherzentralen und Versicherungsberater wenden. BdV-Mitgliedern stehen darüber hinaus die Berater*innen der BVG zur Verfügung. Die Beratung ist im BdV-Mitgliedsbeitrag von 60 Euro pro Jahr bereits enthalten.

PRESSEKONTAKT

Bianca Boss
Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 41 93 - 97 10 0
presse@bunddersicherten.de
www.bunddersicherten.de